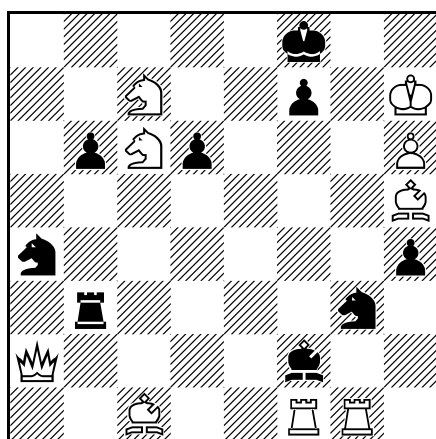


Liebe Löser, die erste Ausgabe der Problemecke 2021 beginnt mit einem ungewöhnlichen Urdruck, der Zwilling zeigt unterschiedliche Mattbilder und beim Achtzüger macht ein Ross fast die gesamte Arbeit. Die beiden kürzeren Hilfsmatts zeigen (un)einheitliches Spiel und das Längerzügige ein Thema, das bei der Ausgangsstellung nicht wirklich ins Auge fällt. Beim Selbstmatt sollten die beiden Varianten gut zu finden sein.

2021/00

Odette Baudoin, SSH 2007, 79

Version: Stephen Rothwell



#2

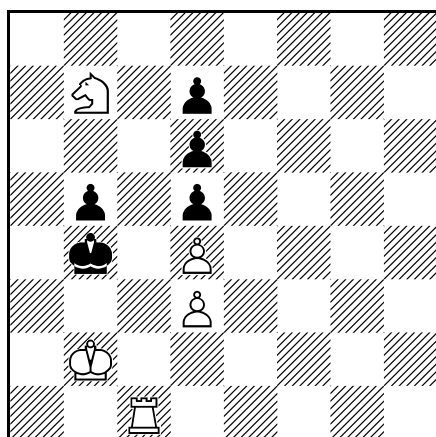
(9+9)

Stephen Rothwell kommentierte im Jahr 2007 zur Originalaufgabe: „Ein Zweizüger im traditionellen Stil mit klassischen Linienöffnungs- und Lenkungsmotiven, dem ein paar Verführungen gut getan hätten.“ Die Originalstellung lautet: Weiß: Kh7, Da2, Tf3,g1, Ld2,h5, Sc6,c7, Bh6; Schwarz: Kf8, Df2, Tc4, Lg3, Sa4, Bc2,c5,f7,h4; (9+9), #2. Offensichtlich hat Stephen dies länger beschäftigt, so dass nun drei thematische und einige unthematische Verführungen enthalten sind.

2021/01

Dieter Walsdorf

Koblenz



#4

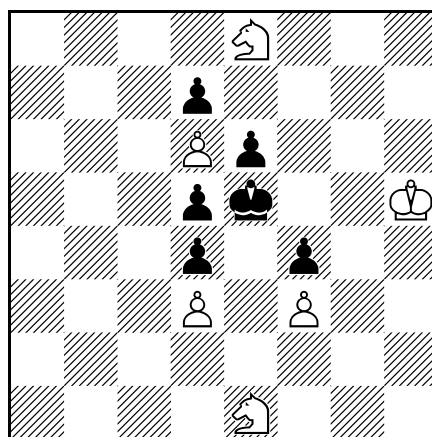
(5+5)

b) Bd7→d4, #5

2021/02

Claus Grupen

Siegen



#8

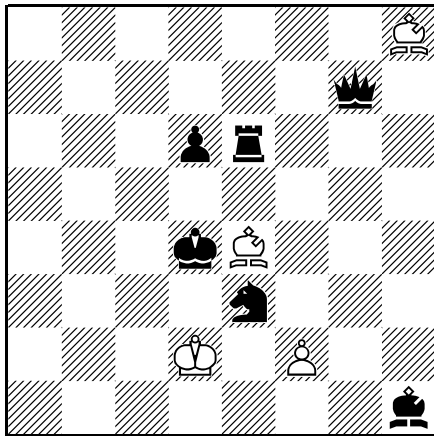
(6+6)

Lösungen bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2021/03

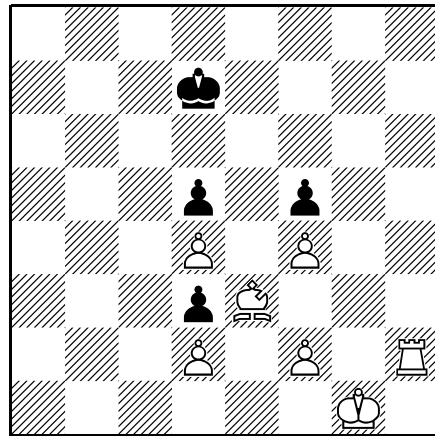
Zoltan Labai + Winus Müller
(Slowakei + Theresienhof)



h#2 (4+6)
b) Bd6→c5

2021/04

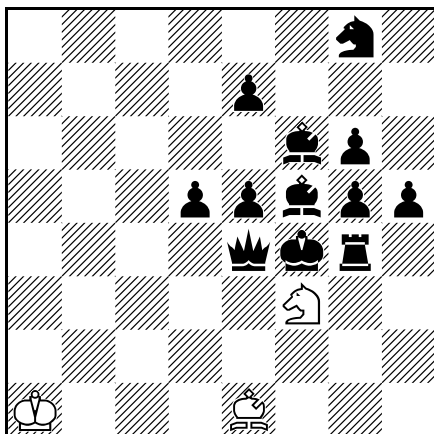
Georg Niestroj
Hiddenhausen



h#4,5 (7+4)

2021/05

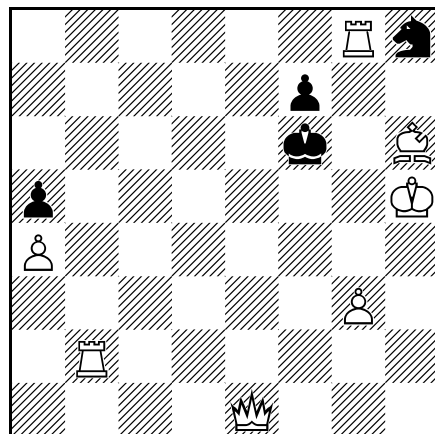
Alexander Pankratiew +
Ivan Antipin (Russland)



h#3 (3+12)
2 Lösungen

2021/06

Gennadi Koziura +
Valery Kopyl (Ukraine)



s#6 (7+4)

Lösungen zur Ausgabe 10/2020

Die Lösungen des Zweizüger 2020/61 (Peter Schmidt) lauten: **a) 1. c8T Ka6 2. Ta8# b) 1. c8L Ka8 2. Ta6#.** „Kommt mir sehr bekannt vor!“ (Eberhard Schulze). „Niedlich. Was hielt den Autor von K->c5(-B) ab? Der Mehrwert gegenüber dem Vorläufer ist sehr bedingt.“ (Hauke Reddmann). „Kleinigkeit mit quasi reziprokem Wechsel von Figurentausch und Umwandlung. Aber originell?“ (Hanspeter Suwe). „Elementar“ (Baldur Kozdon). Claus Grupen schlägt auch vor, den König nach c5 zu stellen, um den Bauern einzusparen.

Der Autor hat ebenfalls mit sich gerungen: „Wie du siehst, habe ich den schwarzen Bauern wegoperiert. Leider geht mir dadurch der reziproke Feldtausch zwischen schwarzem König und weißem Turm flöten, andererseits steigert sich das Mustermatt in a) zu einem Idealmatt in b), der weiße König spielt einmal mit! Jetzt habe ich nur 5 Steine, immer noch die zur Zwillingbildung passenden Unterverwandlungen, eine Verbesserung der Mattbilder – nur nicht mehr diese Feldthematik ...“ Letztendlich entschloss er sich zur Diagrammfassung.

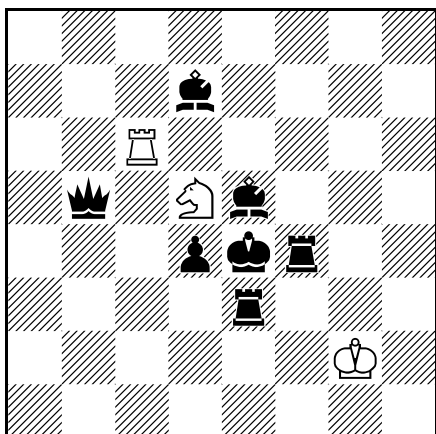
Da die Aufgaben 2020/62 und 2020/63 zusammen gehören, werden sie gemeinsam behandelt: **2020/62: 1. Ka3? Ka5! (1. ... Ka6? 2. Kb4#); 1. Td1! Kc5/Kc6 2. Tac1+ Kb5 3. Td5+ Ka6 4. Ta1# sowie 2020/63: 1. Td1? K:c6! (1. ... Kc5? 2. Tac1+ Kb5 3. Td5+ Ka6 4. Ta1#); 1. Ka3! Ka5 (1. ... K:a6 2. Kb4#), 2. a7 Kb5 3. Tab1+ Ka6/Ka5 4. a8D/T#; 2. ... b5 3. Kb3+ Kb6 4. a8S#!** „Mehr Schema als Problem, immerhin mit hübschem Abschluss“ (Baldur Kozdon). „Wechsel der Schlüssel- und Verführungszüge“ (Wolfgang Pieper). „Beitrag zum Lieblingsthema "Asymmetrie"; kaum zu glauben, dass das vorgängerfrei ist - aber dieser Autor sollte den Überblick haben! Die Variante mit Springer-Umwandlung hat mich überrascht“ (Hanspeter Suwe).

„Die witzige Material-Studie 2020/64 (Dieter Walsdor) hat folgende Varianten: **1. Lc5! (dr. 2. Le3#) Kg5 2. Kg3 h1S+! 3. Kh3 Sf2+ 4. L:f2 Kh6 5. Le3#** und **1. ... h1S+ 2. Kg2 Kg5 3. Kh3 Sf2+ 4. L:f2 Kh6 5. Le3#**. Kurz-Drohung wird doch Mattzug“ (Wolfgang Pieper). „zwei Varianten, die aufs selbe hinauslaufen. Miniaturensammler, was sagt ihr dazu?“ (Hanspeter Suwe). „Solide Arbeit, wenngleich etwas spröde – ohne Höhepunkte“ (Baldur Kozdon).

Die Aufgabe 2020/65 (Zoltan Labai & Winus Müller) führte zu nicht so vorteilhaften Kommentaren, so dass ich nach eingehender Prüfung zum Ergebnis komme, dass ich das Original wohl verschlimmbessert habe: **i) 1. Lf5 Te6 2. Sd3 Sf6# ii) 1. Sd3 Tb4 2. Lf5 Sc3# c) 1. Kf5 Tg6 2. T3e4 Se7#**. „iii) ist zwar auch Matt, hat aber mit a) und b) nichts gemeinsam!“ (Eberhard Schulze). „Ich bin entsetzt: Winus, wie kannst du dich ermächtigen, einen so gelungenen Zweispänner mit den Fesselungsmatts durch eine so hundsmiserable dritte Lösung zu verhunzen?“ (Hanspeter Suwe). „mit attraktiven Fesselungen“ (Claus Grupen). „Erinnert an einen Kommentar von Hanspeter Suwe: eine Lösung passt nicht zu den beiden anderen! Tausch der schwarzen Block-Züge mit Turm-Linienverstellung zum Fesselmatt“ (Wolfgang Pieper). Die Originalaufgabe zeigt eine zwei mal zwei Matrix, so dass die Lösungen einheitlich sind. Ich bitte um Kommentare, ob lieber diese Version am Jahresturnier teilnehmen sollte:

2020/65

Version Zoltan Labai (Slowakei)



h#2

(3+7)

2 Lösungen

b) Db5↔Ld7, h#2, 2 Lösungen

Die Lösungen des Hilfsmatts 2020/66 (Christopher Jones) sind: **a) 1. Tg1 Tg2 2. Se6 Tg7 3. Tg4 Tf7# b) 1. La2 Lb3 2. Sf6 Lf7 3. Le6 Lg6#**. „Einmal Turm-Bahnung für weißen Turm, einmal Läufer-Bahnung für weißen Läufer - der hohe Material- und Nachtwächter-Aufwand trübt das "Gebilde", die Zwillingbildung durch einen zusätzlichen Stein ist auch nicht gerade "erste Sahne", aber vom Vorwurf her hat mir das Stück gut gefallen. Vor gut 50 Jahren habe ich mich mal mit der doppelten Doppelbahnung von Türmen abgemüht, darum weiß ich um die enormen Konstruktionsschwierigkeiten, den Vorwurf korrekt zu gestalten“ (Hanspeter Suwe). „etwas zusammenhanglos und viele Figuren, die nur in einer Variante mitspielen“ (Claus Grupen). „Parallele Lösungen mit schwarz/weißer Linienräumung, Springer-Blocks“ (Wolfgang Pieper).

Die Aufgabe 2020/67 (Georg Niestroj) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Le2 Sd3! 2. Sf4 Sb2 3. Td3! Sc4# und ii) 1. Td3 Kf1 2. Td2+ Ke1 3. Ld3! S:d5#**. „Jeweils Turm-/Läufer-Grimshaw mit Überschreitung des Verstellfeldes d3 und Nutzung auf der "scheinbar anderen" Seite. In Lösung i) zieht auch Weiß über das Verstellfeld mit Umnov-Nachläufer. In Lösung ii) nutzt Weiß zunächst einen weiteren Grimshaw“ (Wolfgang Pieper). „Der Springer soll es richten“ (Claus Grupen). „Hat mich sehr angesprochen: zwei Lösungen mit ganz unterschiedlichen Motiven. In der einen Lösung folgt auf den kritischen Schlüsselzug quasi ein Verfolgungszüger: Schwarz besetzt die gerade vom weißen Springer verlassenen Felder, u.a. auch das kritische Feld d3. In der anderen Lösung gibt es Tempozüge des schwarzen Turms, der kritische Zug

sozusagen im zwei Schritten, und auch hier Besetzung des kritischen Feldes d3. Schön!“ (Hanspeter Suwe).

„Verführungen im Hilfsmatt sind so eine Sache - sie sind ja eigentlich dem Hilfsmatt immanent: Eine "Unlösung" zu bestimmen, die ein Autor beabsichtigt, muss schon charakteristische Merkmale aufweisen, wie z.B. retroanalytische Inhalte oder Analogien. Bei 2020/68 (Udo Degener + Mirko Degenkolbe) ist es die Analogie der Schlüsselzugauswahl: Nicht 1. Tg7? Kb8 wegen 5. Lg3+!?, sondern nur **1. Tb3! Ka7 2. Tg3 h:g3 3. Th1 g4 4. f1T!! g5 5. L:g3 (nun ohne Schachgebot!) g6 6. Ke1 g7 7. Kf2 g8D 8. Kg1 D:g3#**. Die beiden "Degen" haben den Vorwurf erstaunlich sparsam und einprägsam umgesetzt. Übrigens hat mir der Hinweis auf eine Verführung beim Auffinden der Lösung sehr geholfen - das war ein Anhaltspunkt“ (Hanspeter Suwe). Georg Niestroj meldete sich völlig beeindruckt: „Das habe ich ziemlich schnell vom Blatt gelöst ... und die Verführung ist genial.“ „schwer, mit einigen überraschenden Zügen“ (Claus Grupen).

„Insgesamt eine phantastische Hilfsmatt-Serie“ (Wolfgang Pieper).

„Beim Serienzüger 2020/69 (Andreas Thoma) knackte Siegfried Hornecker auf meinen Anruf hin eine Lösung und dann fand ich die zweite Lösung in einer Nacht: **i) 1. c:b1T! 2. Tb2 3. T:d2 4. Td5 5. Te5 Dd3#**. Schlag des Springers, der Umwandlungsturm räumt auf und blockiert. Doch der Turm auf a1 ist unbeschäftigt. Nun ein besonderer "Zilahi", wir schlagen die Dame, der Umwandlungsläufer tut sein Bestes und wir setzen mit dem Springer matt: **ii) 1. c:d1L! 2. L:e2 3. Kd3 4. Kc2 5. Ld3 (Block) Sa3#**. Nun deckt der Turm c1. Ein "Home-Base"-Stück zum Vorführen! Für mich ein "internationaler Preisträger““ (Wolfgang Pieper). „Fein ausgeklügelt! Für die Lösung mit dem Umwandlungsläufer brauchte ich deutlich länger“ (Baldur Kozdon). „sehr amüsant“ (Claus Grupen). „Als Rochadist bin ich schon ein wenig enttäuscht, dass es keine Rochade zu sehen gibt. Die Lösung mit der Läufer-Umwandlung ist ein sehr hübscher Fund - fast ein Mustermatt. In der anderen Lösung mit Turm-Umwandlung nachtwächtert leider der weiße Turm. Dennoch ein feines Zwillingssproblem, das zu lösen mir Spaß bereitete“ (Hanspeter Suwe).

Das Selbstmatt 2020/70 (Anatoly Stepochkin) hat die Lösungen: **a) 1. La3! Kd8 2. b8D+ Ke7 3. Dd7+ Kf6 4. Db2+ Td4 5. Kh6 Ke5 6. Ld6+ Kf6 7. Df2+ Tf4 8. Dh4+ T:h4# b) 1. Ka8! Kd8 2. b8D+ Ke7 3. Df4 Ke6 4. Dg8+ Ke7 5. Dgc4+ Kd8 6. Df8+ Kc7 7. Lb6+ K:b6 8. Dd8+ T: d8#**. „Die beiden Lösungen habe ich mir zeigen lassen. Ich denke, ohne Programmhilfe

kommt man zu solchen Doppelproblemen nicht. Das soll nicht abwertend gemeint sein: Aber durch die digitalen Möglichkeiten hat sich die Art und Weise des Komponierens signifikant verändert - und das meint nicht nur die Korrektheitsüberprüfung“ (Hanspeter Suwe). „Die weißen Damen blasen zum Halali“ (Claus Grupen).